

Liebe Leser und Leserinnen

Ich möchte heute nochmals, da wir ja noch in der Osterzeit sind, über die Ostereier schreiben.

Es ist eine alte russische Tradition, dass nachdem die Eier in der Osternacht feierlich gesegnet wurden, jedem Anwesenden ein gesegnetes rotes Osterei gegeben wurde. Die Besucher der Osternacht schlagen sich dann die Eier gegenseitig auf und grüßen sich mit dem alten Ostergruß:

Christos woskress - Woistino woskress

Christus ist auferstanden - Wahrhaft er ist Auferstanden

Dessen Ei nicht zerbricht, hat als Gewinner die Chance, ein weiteres Ei aufzuschlagen und wiederum den Ostergruß weiterzugeben, bis sein eigenes Ei zerbricht und er es endlich verzehren kann.

Das mag vielleicht wie ein Kinderspiel erscheinen, aber es ist Ausdruck von unbändiger Osterfreude nach der Fastenzeit, in der auch Eier und ähnliche Speisen tierischer Herkunft sieben Wochen lang verboten waren. Das Orthodoxe Fasten beschränkt in erster Linie nicht die Menge der Nahrung, sondern die Qualität.

Strenges Fasten an den Wochentagen mit dem Verzicht auf Öl und Wein ist ein durchaus hartes Opfer.

Ich wurde nochmals gefragt, warum es in der Ostkirche nur „Rote Ostereier“ gibt, ganz einfach, im russischen gibt es eine sprachliche Besonderheit, dass nämlich „schön“ und „rot“ synonyme Wörter sind, weshalb der „Rote Platz“ in Moskau auch der „Schöne Platz“ genannt wird.

Deswegen zelebrieren die Priester an Ostern sogar in den herrlichen roten Gewändern, denn das ist die purpurne Kaiserkleidung.

Am Gründonnerstag kochen die russischen Frauen vor dem langen Passionsgottesdienst mit den 12 Passionsevangelien und der Kreuzaufrichtung in einem großen Topf die Ostereier mit roten Zwiebelschalen und nach dem kochen werden sie noch mit Olivenöl poliert.

So alt die russische Kirche auch ist, die roten Eier sind älter uns sogar vorchristlich. Auf allen antiken Märkten wurden Eier verkauft, rohe und gekochte. Um sie zu unterscheiden waren die hartgekochten Eier rot gefärbt.

So konnte jeder Irrtum ausgeschlossen werden. Soviel zu den Ostereiern.

Ich wünsche Euch allen nochmals von ganzem Herzen:

Christos woskress – Woistino Woskress

Christus ist auferstanden – Wahrhaft er ist auferstanden

Euer Pfarrer

